

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
1 Einleitung	11
1.1 <i>Politische und politikwissenschaftliche Relevanz des Themas</i>	11
1.2 <i>Die Rolle der Exekutive im Wandel der Staatlichkeit: vom Absolutismus zum demokratischen Verfassungsstaat</i>	16
1.3 <i>Die Position der Exekutive in unterschiedlichen Grundmodellen liberaler Demokratie</i>	19
1.3.1 Parlamentarismus, Präsidialismus und „Semi-Präsidialismus“	19
1.3.2 „Souveräne“ und „semi-souveräne“ Demokratien	24
1.4 <i>Regierungsorganisation und politische Führung in der Bundesrepublik: zum Aufbau der Untersuchung</i>	27
2 Die Exekutive als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung: Forschungsfragen und -ansätze	29
2.1 <i>Dimensionen des Forschungsbereichs im Überblick</i>	29
2.2 <i>Ansätze zum Studium von politischer Führung („executive leadership“)</i>	32
2.2.1 Normative Ansätze	32
2.2.2 Empirische Ansätze	34
2.2.2.1 Personenzentrierte Ansätze	34
2.2.2.2 Strukturzentrierte Ansätze	37
2.2.2.3 Interaktionistische Ansätze	39
2.3 <i>Exkurs: Theoretisch-konzeptionelle Charakteristika der Literatur über Regierungsorganisation und politische Führung in der Bundesrepublik</i>	44
2.4 <i>Zusammenfassung und eigener Ansatz</i>	46
3 Die historischen, verfassungsrechtlichen und politisch-kulturellen Grundlagen des Regierens in der Bundesrepublik Deutschland	50
3.1 <i>Die historische Dimension</i>	50
3.1.1 Konstitutionalismus und Kanzlerprinzip: Regierungsorganisation und politische Führung im Kaiserreich	50
3.1.2 Koalitionsdemokratie und Präsidialdominanz: Regierungsorganisation und politische Führung in der Weimarer Republik	53
3.1.3 Totalitarismus und Führerprinzip: Regierungsorganisation und politische Führung im Dritten Reich	56
3.1.4 Zwischenbilanz: Das historische Erbe der Bundesrepublik im Bereich der Regierung	59

3.2	<i>Die verfassungsrechtliche Dimension: Regierungsbildung, Regierungsorganisation und der Regierungsprozess nach dem Grundgesetz</i>	60
3.3	<i>Die politisch-kulturelle Dimension: Die Bundesrepublik als harmonieorientierter Typus westeuropäischer Gesellschaften</i>	66
3.4	<i>Bilanz</i>	68
4	Das politische Profil und die Karrierewege deutscher Kanzler	70
4.1	<i>Lebenswege und politische Erfahrungsprofile von Adenauer bis Schröder</i>	70
4.1.1	Konrad Adenauer	70
4.1.2	Ludwig Erhard	71
4.1.3	Kurt Georg Kiesinger	72
4.1.4	Willy Brandt	73
4.1.5	Helmut Schmidt	74
4.1.6	Helmut Kohl	74
4.1.7	Gerhard Schröder	76
4.2	<i>Amtsverweildauer, Parteiverankerung, Parlaments- und Regierungserfahrung im Vergleich</i>	77
4.3	<i>Der Sprung ins Kanzleramt: Merkmale des Kanzlerwechsels in der Bundesrepublik</i>	80
4.4	<i>Die Kanzlerwahlen im Bundestag</i>	81
4.5	<i>Bilanz</i>	83
5	Politische Führung im Bereich der Kernexekutive	85
5.1	<i>Regierungsbildung und Regierungsorganisation I: eine chronologische Perspektive</i>	85
5.2	<i>Regierungsbildung und Regierungsorganisation II: eine systematische Perspektive</i>	95
5.2.1	Koalitionsformen	95
5.2.2	Kabinettsgröße und Ressortstruktur	97
5.2.3	Parteipolitische Machtverteilungsmuster auf der Ebene des Kabinetts	101
5.2.4	Kerncharakteristika des Kabinettspersonals	102
5.2.5	Parlamentarische Staatssekretäre und politische Beamte	104
5.2.6	Exkurs: Die „Europäisierung“ der deutschen Exekutive und der politischen Führung in der Bundesrepublik	107
5.3	<i>Der intra-gouvernementale Entscheidungsprozess</i>	109
5.3.1	Die christdemokratische Nachkriegsära	110
5.3.1.1	Die Regierung Adenauer (1949-1963)	110
5.3.1.2	Die Regierung Erhard (1963-1966)	113
5.3.1.3	Die Regierung Kiesinger (1966-1969)	115
5.3.2	Die Jahre der sozial-liberalen Koalition	117
5.3.2.1	Die Regierung Brandt (1969-1974)	117
5.3.2.2	Die Regierung Schmidt (1974-1982)	119
5.3.3	Die Ära Kohl (1982-1998)	122
5.3.4	Gerhard Schröder und Rot-Grün (seit 1998)	124
5.4	<i>Bilanz: Kontinuität und Wandel</i>	130

6 Politische Führung auf der Ebene des politischen Systems	135
6.1 <i>Die parlamentarische Arena: Kanzler und der Bundestag</i>	135
6.2 <i>Die parteipolitische Arena: Kanzler und ihre Parteien</i>	145
6.3 <i>Die mediale Arena: Bedeutung und Wandel von „public leadership“</i>	148
6.4 <i>Regieren unter den Bedingungen innenpolitischer „Semi-Souveränität“: die Rolle von „Vetospielern“</i>	153
6.4.1 Der Bundesrat	153
6.4.2 Das Bundesverfassungsgericht	157
6.4.3 Die Bundesbank	160
6.4.4 Interessengruppen	162
6.4.5 <i>Exkurs: Das Innenleben der „doppelköpfigen Exekutive“ – zum Verhältnis zwischen Bundesregierung und Bundespräsident</i>	164
6.5 <i>Bilanz: Kontinuität und Wandel</i>	169
7 Exkurs: Regierungsorganisation und politische Führung in den Ländern	174
7.1 <i>Grundmerkmale des landespolitischen Exekutivpersonals</i>	174
7.2 <i>Kerncharakteristika der Regierungsorganisation in den Ländern</i>	176
7.3 <i>Kerncharakteristika politischer Führung in den Ländern</i>	179
7.4 <i>Bilanz</i>	182
8 Schlussbetrachtung: Das Modell politischer Führung in der Bundesrepublik im internationalen Vergleich	184
8.1 <i>Das deutsche Modell politischer Führung im Vergleich I: eine „cross-country“-Perspektive</i>	184
8.1.1 <i>Elitenprofile im Bereich der Exekutive</i>	184
8.1.2 <i>Regierungsbildung, Kabinetstypen und Kabinettsstabilität</i>	186
8.1.3 <i>Kernprinzipien der Regierungsorganisation</i>	188
8.1.4 <i>Regierung und Parlament</i>	190
8.1.5 <i>Die Bedeutung von „Vetospielern“ und die Reichweite politischer Führung durch Regierung und Regierungschef auf der Ebene des politischen Systems</i>	191
8.2 <i>Das deutsche Modell politischer Führung im Vergleich II: eine „country-by-country“-Perspektive</i>	193
8.2.1 <i>Großbritannien</i>	194
8.2.2 <i>Frankreich</i>	199
8.2.3 <i>USA</i>	205
8.3 <i>Bilanz: Die Besonderheiten des deutschen Modells aus international vergleichender Perspektive</i>	210
Literaturverzeichnis	215

Abbildungen

<i>Abbildung 1:</i>	Ansätze zum Studium der Kernexekutive (nach Elgie/Thompson)	29
<i>Abbildung 2:</i>	Vier Bilder der Exekutive (nach Goetz)	30
<i>Abbildung 3:</i>	Überblick über Ansätze zum Studium der Regierung (nach Andeweg)	31

Tabellen

<i>Tabelle 1:</i>	Kerncharakteristika des politischen Erfahrungsprofils deutscher Kanzler	78
<i>Tabelle 2:</i>	Ergebnisse der Kanzlerwahlen im Bundestag (1949-2002)	82
<i>Tabelle 3:</i>	Kanzler, Regierungsparteien und Regierungsformen/ Koalitionstypen seit 1949	96
<i>Tabelle 4:</i>	Kontinuität und Wandel von Kabinettsressorts (nach Kanzlerschaften)	98
<i>Tabelle 5:</i>	Kabinettsausschüsse seit 1974	100
<i>Tabelle 6:</i>	Die Chefs des Kanzleramts seit 1949	106
<i>Tabelle 7:</i>	Kanzler und ihre Parteien	146
<i>Tabelle 8:</i>	Präsidenten und Kanzler seit 1949	166